	Internationaler Betreiberkreis Comos PT	Version 1 vom 19.01.2014
	Protokoll des 20. Treffens	Seite 1

Ausrichter: Rockwood Lithium

Ort: Langelsheim

Datum: 2013.09.26

Teilnehmer und Gäste: siehe Mitgliederliste

1. Organisatorisches

1.1. Begrüßung

- Feststellung der Anwesenheit (s. Mitgliederliste Version 58)
- Festlegung des Protokollführers (Fa. Wacker, Martin Schneeweiss)
- Fragen oder Änderungswünsche zum letzten Protokoll (keine)

1.2. Organisation und die nächsten Treffen

- 06.03.2014 Evonik Site Services Marl
- 25.06.2014 Wacker Burghausen
- 25.09.2013 Ausrichter ist noch offen

1.3. Vorstellung des Gastgebers und neuer Mitglieder

- Vorstellung des Gastgebers: Rockwood Lithium (**Anlage 1**)
- Vorstellung HZI (**Anlage 2**)
- Vorstellung Linde AG (**Anlage 3**)

1.4. Diskussion: Mitgliederbeschränkung im Betreiberkreis


Der Betreiberkreis wächst weiter, wodurch Probleme bei der Reservierung von Räumlichkeiten zu befürchten sind. In diesem Zusammenhang sei auf das Protokoll der 15. Sitzung verwiesen. Hier wurde folgendes festgelegt:

Im Betreiberkreis treffen teils divergente Anforderungen aufeinander:

- *Konstante Ansprechpartner vs. themenabhängig wechselnde Gäste*
- *steigende Mitgliederzahlen vs. begrenzte Räumlichkeiten*
- *Notwendigkeit zur internen Kommunikation vs. Vertraulichkeit der Informationen*

Aus diesem Grund beschließt der Betreiberkreis, eine Differenzierung der teilnehmenden Personen in ständige Vertreter des Unternehmens und themenabhängige Spezialisten vorzunehmen.

- *Diese Aufteilung wird in die Teilnehmerliste aufgenommen*
- *Ständige Vertreter sollten möglichst regelmäßig teilnehmen (bekannte Gesichter)*
- *Spezialisten können themenbezogen vom ständigen Vertreter eingeladen werden*

	Internationaler Betreiberkreis Comos PT	Version 1 vom 19.01.2014
	Protokoll des 20. Treffens	Seite 2

- *Einladungen, Nachrichten, ... gehen nur dem ständigen Vertreter zu*
- *die ständigen Vertreter könne die Nachrichten nach eigenem Ermessen und in eigener Verantwortung an die Spezialisten innerhalb des Unternehmens weiterleiten*
- *eine Weiterleitung an Unternehmen oder Personen außerhalb des Betreiberkreises ist nach wie vor nicht erwünscht*

Nach eingehender Diskussion wurde zunächst folgendes beschlossen:

- Die Mitgliedschaft ist firmenbezogen, nicht personenbezogen
- Jede Mitgliedsfirma hat Anspruch auf einen Teilnehmer pro Sitzung
- Die max. Teilnehmerzahl ist durch die verfügbare Räumlichkeit begrenzt
- Über die Anzahl der Mitgliedsfirmen hinausgehende Sitze können belegt werden, es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen (first come, first served)
- Die Anmeldung erfolgt zukünftig über das Forum

1.5. Überführung des Betreiberkreises in einen Verein

Die Gründung eines Vereins nach dem Vorbild der NAMUR hätte mehrere positive Auswirkungen für den Betreiberkreis:

- Erhebung eines Mitgliedbeitrags zur Finanzierung der Raum- und Cateringkosten eines jeden Treffens
- Damit können auch kleinere Firmen Ausrichter der Treffen werden
- Politische Aufwertung des Betreiberkreises („was nichts kostet taugt auch nichts“)
- Vereinskonto zur Finanzierung gemeinsamer Projekte

Mark Schimmang informiert sich über eine mögliche Vorgehensweise

1.6. Nachlese aus dem Sub-AK „Hardwareumgebung für COMOS“

Christoph Golm berichtete aus dem neuen Sub-AK „Hardwareumgebung für COMOS“. Die Veranstaltung stieß auf sehr reges Interesse und wird weiter fortgeführt. Details sind dem separaten Protokoll des Sub-AK zu entnehmen.


Als praktische Helfer stellt SIEMENS Anleitung zum Debottlenecking und zur DB-Wartung bereit (**Anlagen 7a – c**)

2. Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit von COMOS

2.1. Aktueller Stand des netlogin (SIEMENS)

Derzeit ist das Filesystem von COMOS für den User sichtbar und damit manipulierbar. Das netlogin ermöglicht den Zugriff mit einem einzigen Funktionsuser, dessen login für den individuellen Anwender unbekannt ist. Das netlogin funktioniert, zeigt aber Fehler bei Fremddokumenten, die in COMOS gespeichert sind.

Die Technik des netlogin wird nicht weiter verfolgt, da Microsoft mit Server 2012 die Möglichkeit bietet, Files in die Datenbank zu integrieren.

	Internationaler Betreiberkreis Comos PT	Version 1 vom 19.01.2014
	Protokoll des 20. Treffens	Seite 3

3. Aktuelles aus der COMOS Welt


3.1. Neues von dem iDB (SIEMENS)

(Leider können die Vortragsfolien von SIEMENS nicht zur Verfügung gestellt werden)

Auf Wunsch aus der letzten Sitzung wurde dieser Punkt wieder aufgenommen. Gegenüber dem letzten Treffenergebnis haben sich jedoch keine wesentlichen Neuerungen.

COMOS iDB in Stichworten:

- Auslieferung mit Version 10.1
- Bestandsdatenbanken bei den Kunden müssen nicht zwangsweise angepasst bzw. migriert werden.
- Festgelegte Struktur im SO1
 - Neue und konsequente Strukturierung und Benennung von Skripten, Attributen, Kapitelkarten
 - Kundenspezifische Änderungen sind im SO1 strukturell von COMOS-Vorgaben der iDB getrennt
 - Skripte werden zentral in einer Script library verwaltet bzw. angesprochen. Dabei entsteht das Problem, dass nicht bekannt ist, wo das zentral abgelegte Script überall verwendet wird. Hier wird seitens des Betreiberkreises die Möglichkeit eines Verwendungsnachweises geäußert
 - Die Dokumentation der Skripte wird ebenfalls zentral abgelegt
- Die DB ist updatefähig (SP werden von SIEMENS zur Verfügung gestellt, betreffen aber nur den COMOS-Bereich, nicht den der kundenspezifischen Anpassungen)
- Wichtige Teile der IDB sind gegen Änderungen gesperrt:
 - Lock: Änderungen auf eigene Gefahr möglich
 - Lock-Lock: Änderungen durch Custimzer sind gesperrt
- Erweiterung des Klassifizierungsschlüssel; Dokumente sind jetzt klassifizierbar
- Vererbungstechnologie auch für Queries implementiert
- Oberfläche der Projekteinstellungen wurde modifiziert. *Anmerkung: Hier wurde der Wunsch aus dem Betreiberkreis nach einer Möglichkeit zum automatischen Abgleich der Optionen in mehreren Projekten geäußert.*
- Einführung von Aufgabenobjekten (Taskmanager), auch projektübergreifend
- PDF Import
 - Import von Dokumenten, die mit bestimmten Regeln hinterlegt sind.
 - Das Ergebnis sind Objekte und intelligente Dokumente in COMOS!!
 - Dieses Feature steht nur in der IDB zur Verfügung
 - Stammobjekte müssten angepasst werden, um diese Funktion in einer bestehenden Datenbank zu nutzen
- XMpLant Interface: Export/Import P&ID's zwischen CAE/CAD Systeme
- Comos EI&C
 - Schaltschrank Assistent (Schiene, Baugruppen, Bauteile, usw. bestücken, revisionieren); basiert auf der 3D Funktionalität
 - Funktionalität kann in eine „Klassik DB“ übernommen werden;
 - Customizing notwendig

	Internationaler Betreiberkreis Comos PT	Version 1 vom 19.01.2014
	Protokoll des 20. Treffens	Seite 4

4. Fachbeiträge

4.1. Migration auf COMOS 10.x (SIEMENS) (**Anlage 4**)

- Mögliche Strategien
- Wichtige Vorbereitungen
- Was ist zu beachten
- Unterstützung von SISW

4.2. Erstellung von Plugins: .net vs. COMOS-Standard

Bekanntlich kann man die Funktionalität von COMOS durch Plugins und Ergänzungen mit Hilfe von Scripts erzeugen. Diese Scripts werden zur Laufzeit von COMOS interpretiert.

Alternativ lassen sich Scripte compilieren, z.B. mit .net-Technik. Die so erzeugten dll's können in COMOS eingebunden werden. Zwei Wege, ein Ergebnis?

Stefan Leufke wird kurz die .net-Technik vorstellen und die Unterschiede zum COMOS-Standard erläutern. Anschließend wollen wir gemeinsam Vor- und Nachteile diskutieren. Mögliche Themen sind:

- Performance
- Wartbarkeit
- Installation der dll in Großkonzernen


4.3. Enterprise-Server (Evonik Site Services (**Anlage 5**))

- Was ist das?
- Was ist bei der Einrichtung und dem Betrieb zu beachten?
- Welche weiteren Verwendungsmöglichkeiten bestehen, die mit normalen COMOS-Mitteln nicht möglich sind?

4.4. Customizing-Guidelines (SIEMENS) (**Anlage 6a - b**)

SIEMENS stellte die Guidelines für ein erfolgreiches Customizing vor. Es handelt sich um ein paar empirisch ermittelte Regeln, deren Einhaltung sich bewährt hat.

Der besonderen Dank geht an die Firma SIEMENS für die Überlassung der internen Guidelines (s. Anlagen 6 und 7). An dieser Stelle sei auf unser Gentleman – Agreement hingewiesen, diese Unterlagen nur intern zu verwenden und nicht an Dritte weiter zu geben.

	Internationaler Betreiberkreis Comos PT	Version 1 vom 19.01.2014
	Protokoll des 20. Treffens	Seite 5

5. Themen für die nächsten Sitzungen

- 5.1. Testplanmanagement in COMOS (SIEMENS)
- 5.2. Massenhafter Import von Dokumenten (Enercity)
- 5.3. Motor- und Verbraucherlisten (Voith)
- 5.4. Prüfkreise in COMOS (SIEMENS)
- 5.5. Anforderungen und Implementierungen (Axalta)
- 5.6. Ausblick: Neuer 2D-Editor für P&ID, loop, Isometrics, ... als Ersatz für auswertende und interaktive Reports (SIEMENS: Laass)
- 5.7. Weitere interessante Themen, zu denen noch Autoren gesucht werden
 - Arbeitsschichten
 - Berechtigungen
 - Wirtschaftlichkeitsfaktoren
 - Echtgeräte (Fridhelm Laass)
 - Umgang mit Echtgeräten und deren Kataloge
 - Echtgeräte: unterschiedliche Versionen eines Gerätes; SW, Ex-Zertifikate
 - Abgrenzung der Daten auf dem Fileserver (Berechtigungen auf Fileserver)
 - AQM, FDA
 - Workflows in COMOS bei Dokumentenrevisionen (Axalta)